

Neues aus dem Internet

In den letzten Wochen wurden beim wohl bekanntesten Internet-Auktionshaus unter dem Stichwort „Briefmarken > Christmas“ mehrmals Produkte, wie nachstehend abgebildet, mit einem Startpreis von US \$9,00 zzgl. US \$6,00 Porto angeboten. Die Losbeschreibung, übersetzt aus dem Englischen, lautet:

„Deutschland, 2. WK, Alliierte Zone, Antifaschismus-Block 1 t auf Weihnachtskarte. Der Block auf der Karte ist falsch, aber es ist eine schöne Karte; schon der Block käme auf US \$4374 (3200 €), wenn er echt wäre“.

Anbieter ist ein Verkäufer aus einem Ort in Schleswig- Holstein.



Mehr als erstaunlich ist die Tatsache, dass sich trotz des doppelten Hinweises, dass der Block nicht echt ist, für derartige Angebote immer wieder Käufer finden, die für solchen Schrott ansehnliche Beträge zu zahlen bereit sind. Anfang Oktober gab es eine regel-rechte Bieterschlacht um ein solches Los, bei dem der Zuschlag erst bei US \$62,00 (ca. 43,- €) + Porto erfolgte.

Dass der erfolgreiche Bieter vier Tage nach dem Kauf die Losbeschreibung offensichtlich immer noch nicht gelesen bzw. verstanden hatte, zeigt die Bewertung für den Verkäufer, die natürlich negativ ausfiel und in der der ganze Frust über den Reinfluss zum Ausdruck kam:

„Artikel war Kopie, letzte Nacht gedruckt; Beschreibung und Bilder waren Schwindel; Käufer aufgepasst“

Für den neutralen Beobachter bleibt die Frage, was der Käufer bei dieser (ehrlichen) Artikelbeschreibung und zu diesem Preis tatsächlich erwartet hatte.

Helmut Schraets